

# Ergebnisse mit Spannung erwartet

## Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ bereiste Löniger Dörfer

**Angelbeck/Winkum/Evenkamp** (hb) – Auf ungeheuer große Resonanz stieß in der Stadtgemeinde Lönningen der Kreiswettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“. Fast alle Ortsteile haben sich dem Urteil der Jury gestellt, um die vielfältigen Aktivitäten der

Dorfgemeinschaften darzustellen. Am heutigen Mittwoch trifft sich der Vorstand der „Überhäsi- gen Dorfgemeinschaft“ zur Nach- besprechung der Bereisung der Be- ratungskommission im Wettbe- werb um 20 Uhr im Dorfge- meinschaftshaus in Angelbeck. Die Er-

gebnisse der Kommission können vorab im Internet unter [www.Ueberhaesige.de](http://www.Ueberhaesige.de) eingesehen werden.

Die fünfköpfige Beratungskommission des Landkreises Cloppenburg hatte zum Auftakt die Dorf- gemeinschaft im Süden der Stadt- gemeinde Lönningen besucht, die aus den Einzeldörfern Angelbeck, Huckelrieden, Röpke, Winkum und Ehren besteht.

Besichtigt wurden dabei in Angelbeck die Strohheizungsanlage des Hofs Brümmer und die Werbe- agentur Willen in der „B“-Sied- lung, die Sportanlage des SC Win- kum und der Gemüsegarten und die Schafskäserei der Familie Brockhaus in Winkum.

Die Beratungskommission hat nun die 41 teilnehmenden Dörfer in drei Kategorien eingeteilt. Die in die erste Kategorie gekommenen Dörfer nehmen am Kreisentscheid teil.



**Wichtiges Projekt** der Dorferneuerung und Ziel der Berei- sung der Kommission: Der neu gestaltete Evenkamper Friedhof.



**Eines der Ziele** der Kreiskommission: Der Gemüsegarten der Familie Brockhaus. Foto: hb

Zum Auftakt der Bereisung war die Dorfgemeinschaft des Kirch- spiels Evenkamp mit den Dörfern Düenkamp, Ehren, Evenkamp, Le- winghausen, Helmighausen und Werwe Ziel der Kommission.

Von der verantwortlichen Ar- beitsgruppe vorgestellt wurde u.a. der im Rahmen der Dorferneue- rung neu gestaltete Friedhof. Im

Anschluss wurde die mit Hilfe der Dorfbewohner neu gestaltete Kluse in Helmighausen in Augen- schein genommen. Die Beratungs- kommission besichtigte auch den russischen Soldatenfriedhof.

Hier verdeutlichen Schautafeln in russischer und deutscher Sprache die Geschehnisse im dritten Reich. Der Kommission wurde das

neue Leitbild der Dorfgemein- schaft präsentiert. Vertreter der Landjugend erläuterten den Struk- turwandel innerhalb der Gemein- schaft von 1900 bis heute.

Zum Abschluss wurde das „Leben einer Frau innerhalb der Dorfgemeinschaft der heutigen Zeit“ mit all seinen Facetten und Möglichkeiten aufgezeigt.